

Mutter von totem TV-Star verklagt Anwalt

MÜNCHEN Saal 6, Münchner Justizpalast, 8 Uhr: Ihre verweinten Augen verbirgt die Mutter der toten „Marienhof“-Schauspielerin Julia Palmer-Stoll (21 †) hinter einer Sonnenbrille. Die Akten um den tragischen Unfalltod ihrer Tochter, die einen Igel von der Straße retten wollte und dabei totgefahren wurde, waren eigentlich längst geschlossen. Doch seit gestern muss die 35. Zivilkammer klären, ob Anwalt Lutz Libbertz (66) Julius Mutter Alisa Palmer (44) bei seiner Honorarabrechnung über den Tisch gezogen hat.

Der Vorsitzende Richter Oliver Schön machte deutlich, dass nach bisheriger Sachlage Libbertz, der auf Mallorca

Gericht: »Es wäre besser, Herr Libbertz zahlt die 5000 Euro zurück«

weilt und nicht zum Prozess kam, schlechte Chancen hätte: „Unterm Strich wäre es besser, Herr Libbertz zahlt die 5000 Euro zurück. Ich bin aber vollkommen unbefangen und werde eine volle Beweisaufnahme durchführen.“

Libbertz hatte den Todesfahrer (41) verklagt, weil er im Juni 2005 zu schnell gefahren ist. 7500 Euro musste der Fahrer wegen fahrlässiger Tötung zahlen. Dessen Versicherung zahlte Alisa Palmer ein Schmerzensgeld von 50 000 Euro und übernahm auch das Honorar des Anwalts. Dennoch behielt Libbertz 5000 Euro plus Mehrwertsteuer als an-

geblich „vereinbartes Erfolgshonorar“ ein. Eine Honorarvereinbarung liegt zwar vor. Die sei aber nur zustande gekommen, weil Palmer nicht wusste, dass Libbertz von der Versicherung (zirka 3000 Euro) bezahlt wird. **Palmers Anwalt Joa-**

chim Feller will sogar beweisen, dass Libbertz von der Schmerzensgeldsumme seiner Mandantin „einen Betrag in Höhe von 30 000 Euro hätte einstreichen wollen“. Denn am 10. Januar 2006 wusste Libbertz' Büroleiterin, dass die

Versicherung 50 000 Euro zahlt. Sechs Tage später soll die Büroleiterin Julia Mutter befragt haben, ob sie mit 20 000 Euro zufrieden sei. Dies sei die zu erwartende Summe. Ihr Chef würde sich mit dem kleinen Rest, den Versicherungen noch drauflegen, zufrieden geben. Alisa Palmer ging darauf nicht ein.

Im Auftrag Libbertz' soll Verteidiger Manfred Plautz weiter prozessieren: „Frau Palmer wusste von der Vereinbarung mit der Versicherung. Sie hat einem Erfolgshonorar zugestimmt.“ Für Libbertz kann es eng werden: Bei Gericht ist noch ein Fall gegen ihn anhängig. Auch dabei geht's ums Honorar. **Torsten Huber**



Streit ums Geld:
Anwalt Lutz Libbertz.



Tot: Julia Palmer-Stoll
wurde überfahren.



Mutter der Toten:
Alisa Palmer. Foto: RZ

17. 2.05